

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 17.03.2021

Einladung: Schreiben vom 05.03.2021

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Wilfried Humpert

Verwaltung

Marc Bors

bis TOP 6

Eva Etten

bis TOP 6

Schriftführer/in

Marius Köbbing

Ortsbeiratsmitglieder

Peter Braun

Martin Dinkelbach

Karin Keelan

Claus-Peter Krah

Beate Reich

bis TOP 1 nö.

Rita Schäfer

Tim Schäfer

Ali Tzinali

bis TOP 10

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Alexander Lembke

Rolf Plewa

Nico Schneider

Fokje Schreurs-Elsinga

Ortsvorsteher Humpert begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirats, Marc Bors und Eva Etten von der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Vor der Sitzung wurden alle anwesenden Mitglieder und Gäste mittels eines Schnelltests negativ auf das Coronavirus getestet. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es liegt ein Antrag der Verwaltung vor, die Tagesordnung in der nichtöffentlichen Sitzung um den neuen TOP 2 – Änderung Außenfläche für Nutzung Gastronomie zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen. Weitere Anträge auf Erweiterung oder Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde

- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 16.12.2020

- 3 Alternative Bestattungsformen, Beschluss
0352/2021

- 4 Résumé Wochenmarktverlegung, Beschluss
0353/2021

- 5 Zufahrtsbeschränkungen Innenstadt Remagen, Beschluss
0354/2021

- 6 Neukonzeptionierung Parkplatzregelungen Innenstadt Remagen, Beschluss
0355/2021

- 7 Nutzung Spielplatz Keltenstraße, Beschluss
0337/2021

- 8 Dreck-Weg-Tag 2021
0357/2021

- 9 Mitteilungen

- 10 Anfragen

8. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach den eingeschränkten Fährzeiten der Personenfähre Nixe, die von der Trägergesellschaft Rheinfähre Linz-Kripp GmbH mit der Unrentabilität der Fähre begründet wird. Marc Bors erläutert, dass der Fährbetrieb alleine von der GmbH bestimmt wird. Zur Erhaltung des Fährbetriebs wird die Nixe jährlich von der Stadt Remagen subventioniert. Für das vorgebrachte Anliegen wäre der Fährverwaltungsrat zuständig.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 16.12.2020 –

In der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 16.12.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 1, Zuwendungen aus der Maria-May-Stiftung, einstimmig
TOP 2, Ablösung von Stellplätzen, mehrheitlich, 1 Gegenstimme

Zu Punkt 3 – Alternative Bestattungsformen, Beschluss Vorlage: 0352/2021 –

Auf dem Remagener Friedhof besteht momentan die Möglichkeit, anonyme Erdbestattungen vorzunehmen. Anonyme Urnenbestattungen sind derzeit nur auf dem Friedhof Kripp möglich. Da die Nachfrage hiernach jedoch weiter zunimmt soll auch in Remagen die Möglichkeit der anonymen Urnenbestattung geschaffen werden. Die Friedhofsverwaltung hat hierzu mögliche Standorte für ein Urnengräberfeld vorgestellt. In der nächsten Ortsbeiratssitzung am 16.06.2021 soll vorab eine Begehung auf dem Friedhof erfolgen, um einen konkreten Standort auszuwählen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für das Anlegen eines anonymen Urnengräberfeldes aus. Die Lage des Feldes wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung mit vorgeschalteter Friedhofs-Ortsbegehung festgelegt.

Darüber hinaus liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor, auf dem Remagener Friedhof ein Kolumbarium oder eine Stele oder Urnenwand zu errichten. Aktuell gibt es nur auf dem Friedhof Oberwinter eine Urnenstele. Auch in Unkelbach soll in naher Zukunft eine Stele errichtet werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für das Anlegen von Urnenstelen oder einer Urnenwand aus. Bauart und Standort der Urnenstelen oder der Urnenwand werden in der nächsten Ortsbeiratssitzung mit vorgeschalteter Friedhofs-Ortsbegehung festgelegt. Der Erwerb von Urnenkammern soll zu Lebzeiten möglich sein.

Zu Punkt 4 – Résumé Wochenmarktverlegung, Beschluss Vorlage: 0353/2021 –

Der Ortsbeirat hatte im letzten Jahr eine probeweise Verlegung des Wochenmarktes von der Josefstraße auf den Marktplatz beschlossen. Pandemiebedingt ist die Testphase von Mai auf den September verschoben worden. Die Werbegemeinschaft Remagen mag ich und die Markthändler sind mit dem neuen Standort zufrieden. Die Kundenzahlen an beiden Standorten sind ungefähr gleich.

Aus Reihen des Ortsbeirats stellt sich die Frage, ob die Verwaltung aktiv neue Händler zur Erweiterung des Marktes sucht. Wirtschaftsförderer Marc Bors erklärt, dass es sich um einen grünen Markt handle und dieser keine Konkurrenz zu bestehenden Geschäften in der Innenstadt darstellen soll. Daher ist eine Erweiterung derzeit nicht angedacht.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Peter Wyborny regt an, die Werbemaßnahmen für den Wochenmarkt ggf. durch einen E-Mail-Verteiler zu erweitern.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die dauerhafte Ausrichtung des Remagener Wochenmarktes am Standort Marktplatz.

Zu Punkt 5 – Zufahrtsbeschränkungen Innenstadt Remagen, Beschluss Vorlage: 0354/2021 –

Ortsvorsteher Humpert übergibt das Wort an Marc Bors und Eva Etten. Immer wieder gibt es Beschwerden darüber, dass die Fußgängerzone illegal von Fahrzeugen befahren wird. Die Verwaltung schlägt daher vor, an fünf Stellen den Bereich der Fußgängerzone (Marktstraße, Bachstraße, Josefstraße) und die Zufahrt zur Rheinpromenade im Bereich der Postgasse durch versenkbare elektrische Poller zu schützen. Hierbei müssen folgende Randbedingungen beachtet werden:

- Die Fußgängerzone muss für Lieferverkehr zugänglich bleiben (werktags von 8 – 13 Uhr)
- Anwohner müssen ihre innenstädtischen Parkplätze erreichen können
- Bedienung der Poller muss nutzerfreundlich aber missbrauchsgeschützt möglich sein

Ziel der Poller ist es, weniger Verkehr in der Fußgängerzone zu haben und auch Fußgänger zu schützen. Auch bei Veranstaltungen soll somit die Sicherheit erhöht

werden. Die Kosten für fünf Poller belaufen sich auf ca. 50.000 Euro. Besonders an der Rheinpromenade besteht dringender Handlungsbedarf. Die Berechtigungen für Anwohner müssen streng kontrolliert werden. Diese haben die Möglichkeit über eine Smartphone App oder ggf. einen Handsender Zugang zum gesperrten Bereich zu erhalten.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Verwaltungsvorschlag auf Einrichtung versenkbarer, elektrischer und durch berechtigte Nutzer bedienbare Poller an fünf Stellen im Bereich Marktstraße, Bachstraße, Josefstraße (Fußgängerzone) und der Rheinpromenade Höhe Postgasse bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich zu.

Zu Punkt 6 – Neukonzeptionierung Parkplatzregelungen Innenstadt Remagen, Beschluss Vorlage: 0355/2021 –

In der Innenstadt Remagen besteht ein Parkplatzmangel und es gibt keine Möglichkeit die Parkplätze zu erweitern. Der größte Teil der Parkplätze in der Innenstadt ist über Parkscheiben geregelt. Es gibt wenige Bereiche mit Parkplätzen ohne Regulierung oder zeitlicher Begrenzung. Auf den Parkplätzen Grabenstraße und Platz an der Alten Post stehen Parkscheinautomaten. Hier ist die erste Stunde gebührenfrei, die Höchstparkdauer beträgt vier Stunden. Der P+R Parkplatz und der Parkplatz Am Spich sind ebenfalls kostenpflichtig. Hier gibt es allerdings auch Dauerparkscheine von bis zu einem Jahr Gültigkeit.

Die Verwaltung schlägt folgende Änderungen vor:

- Einführung von Smart-Parking (neue Parkautomaten mit Kartenzahlung, Handyparken mit Systemfreiheit, Reduzierung des Parkscheinbedarfs)
- Reduzierung der kostenlosen Parkdauer mit der Brötchentaste auf 30 Minuten
- Reduzierung der maximalen Parkdauer in der Innenstadt auf max. 3 Stunden bzw. Einrichtung von Kurzparkersonen mit max. 1 Stunde Parkdauer
- Reduzierung der gebühren-/parkscheibenpflichtigen Zeiten auf dem P+R-Parkplatz und in der Innenstadt auf Mo-Fr 8 - 18 Uhr (bisher 19 Uhr) und Sa 8 - 13 Uhr (bisher 15 Uhr)
- Rheinpromenade wird täglich von 8 - 18 Uhr gebührenpflichtig
- Bewirtschaftung größerer Teile der Innenstadt (insbesondere zentraler Bereich und Rheinpromenade)
- Erhalt von Parkscheibenregelungen in den Randbereichen
- Erhalt der frei nutzbaren Parkflächen wie bisher

- Geringfügige Anpassung der Parkgebühren auf 10 Cent pro 10 Minuten (bei 30 Minuten frei). Dadurch aber höhere Flexibilität als bisher (50 Cent pro Stunde ohne Wechselmöglichkeit)
- Einbindung des Krankenhausbereiches in das Konzept

Durch die vorgeschlagenen Anpassungen erhofft sich die Verwaltung eine höhere Fluktuation und somit mehr verfügbaren Parkraum.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Verwaltungsvorschlag zur Neukonzeptionierung der Parkplatzregelungen in der Innenstadt von Remagen einstimmig zu.

Zu Punkt 7 – Nutzung Spielplatz Keltenstraße, Beschluss
Vorlage: 0337/2021 –

Nach erfolgter Aneignungserklärung stehen die im Bebauungsplan Frankenstraße festgesetzten Fußwegefleichen, sowie die Spielplatzfläche im Eigentum der Stadt. Somit liegt auch die Verkehrssicherungspflicht bei der Stadt.

Ortsvorsteher Humpert schlägt vor, die Spielplatzfläche zu erhalten und als Begegnungsstätte aufzuwerten. Der unweit entfernte Spielplatz in der Friesenstraße hält Spielgeräte insbesondere für größere Kinder bereit. Daher besteht die Idee, den Spielplatz in der Keltenstraße mit Spielgeräten für Kleinkinder aufzuwerten. Die Anwohner sollen bei der Gestaltungsfrage einbezogen werden. Humpert will dazu mit den Anwohnern in Kontakt bleiben.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die im Bebauungsplan Frankenstraße als Grün- und Spielplatzfläche ausgewiesene Parzelle 287 zu erhalten und neben der Ausstattung mit weiteren Spielgeräten für Kleinkinder zu einer Begegnungsstätte weiterzuentwickeln.

Zu Punkt 8 – Dreck-Weg-Tag 2021
Vorlage: 0357/2021 –

Aufgrund der aktuell massiv steigenden Inzidenz ist die Durchführung des diesjährigen Dreck-Weg-Tages im Rahmen der kreisweiten Aktion Z(S)auberhafter Landkreis als sehr unwahrscheinlich anzunehmen. Die Aktion muss laut Kreisverwaltung Ahrweiler bis spätestens 30. April durchgeführt sein. Die Ortsbeiratsmitglieder autorisieren den Ortsvorsteher in Abhängigkeit der pandemischen Entwicklung der nächsten Wochen die Möglichkeiten zu bewerten und mit den beteiligten Akteuren, allen voran dem Verschönerungsverein, abzustimmen.

Zu Punkt 9 – Mitteilungen –

Ortsvorsteher Humpert teilt mit:

- Für den Standort Pflanzkübel vor dem Friedhof wurden die gleichen Kübel wie angrenzend zur Kulturwerkstatt bestellt. Die Pflanzkübel werden im Ausland gefertigt. Der Pandemie geschuldete Produktionsausfälle verzögern die Lieferung. Derzeit ist die Lieferung für den 26.04.2021 angekündigt.
- Die Verkehrszeichen zur Verkehrsberuhigung in der Kirchstraße sind angebracht.
- Die Markierungsarbeiten zu den beschlossenen Sperrflächen in der Keltensstraße werden im Frühjahr zusammen mit den jährlichen Markierungsarbeiten umgesetzt.
- Der Versuch des Bauhofs die noch sichtbaren Parkplatzmarkierungen vor dem ehemaligen Hotel Fürstenberg doch noch mit bordeigenen Mitteln beseitigen zu können, sind jetzt abschließend gescheitert. Im Rahmen der jährlichen Markierungsarbeiten wird die beauftragte Fachfirma die Markierungen im Frühjahr entfernen.
- Der Empfehlung des Ortsbeirates auf Anlegen eines Fußgängerüberweges in der Goethestraße, anstelle der Querungshilfe in Höhe der Einkaufsmärkte, wird die Verwaltung nicht folgen wollen. Auf Grund des Kurvenbereichs und der direkt angrenzenden Ausfahrt der Märkte, wird die Örtlichkeit als ungeeignet bzw. zu verkehrsgefährdend beurteilt, zumal auch der Abstand zum nächsten Zebrastreifen als zu gering eingestuft wird.
- Zwischen der Klimamanagerin Chantal Zinke, dem Verschönerungsverein und dem Ortsvorsteher besteht Einvernehmen, dass in Teilbereichen des Stadtparks eine zusätzliche blumenreiche Wiese angelegt wird. Aussaat und Pflege werden vom Bauhof übernommen.
- Veranstaltungsplanungen Stadt Remagen in Corona-Zeiten:
Abgesagt sind bereits: Stoffmarkt, Lebenskunstmarkt und Rhein in Flammen – Rheinuferfest (wird ggf. im Herbst aufgelegt). Ob Jakobsmarkt, Streetfoodfestival, Weinfest, Kunstsalon und die beliebten Veranstaltungen Lebendiger Marktplatz stattfinden können, wird sich erst zu einem späteren Zeitpunkt in Abhängigkeit der pandemischen Entwicklung beurteilen und entscheiden lassen.
- Ob in diesem Jahr der Maibaum wieder gestellt werden darf, ist mehr als in Frage zu stellen. Es bleibt die Entwicklung der nächsten Wochen und insbesondere die entsprechende Allgemeinverfügung des Landrates abzuwarten.
- Die nächste Ortsbeiratssitzung mit u.a. Beratung zum Haushalt 2022 findet am 16. Juni 2021 statt.
- Am Ostersonntag soll das Corona-Schnelltestzentrum beim Roten Kreuz in der Alte Straße 59 von 11 – 14 Uhr öffnen
- Eine Anwohnerin Auf der Neide hat den Vorschlag gemacht am Wanderparkplatz Monte Klamotte ein Schild aufzustellen dass aufzeigt, wie lange Abfall in der Natur bestehen bleibt. Die Ausführung erfolgt in Absprache mit Herrn Bors.

Zu Punkt 10 – Anfragen –

Beate Reich erkundigt sich nach dem Aufstellungsort für die Glascontainer Auf der Neide. In der Sitzung am 30.09.2020 wurde vom Arbeitskreis Naherholung überlegt ob ggf. ein anderer Standort in Frage kommt. Hierzu wurde jedoch kein Beschluss gefasst.

Martin Dinkelbach fragt an, wann die Ersatzbepflanzung am Bahndamm in der Geschwister-Scholl-Straße erfolgen soll. Wilfried Humpert erläutert, dass die Bepflanzung bereits erfolgt sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:15 Uhr.

Remagen, den 23.03.2021

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Wilfried Humpert
Ortsvorsteher

Marius Köbbing